

Titel: **Gut beraten in der Krise**
Konzepte und Werkzeuge für ganz alltägliche Ausnahmesituationen

Herausgeber: **Gunther Schmidt, Anna Dollinger, Björn Müller- Kalthoff**

Verlag: **Manager Seminare Verlags GmbH, Bonn, 2009**

Umfang: **328 Seiten**

ISBN-Nr.: **978-3-936075-98-4**

Preis: **49,90 €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Um eine psychische Belastung ohne Schaden auszuhalten, muss die Belastung als sinnvoll und die Veränderung als wünschenswert empfunden werden. Aber unter welchen Voraussetzungen und von wem kann eine Krise angenommen und als Signal für einen notwendigen Veränderungsprozess verstanden werden?“ (S.14) fragt Gerald Hüther in seinem einleitenden Beitrag: „Was für Krisen braucht und wie viel Krise verträgt der Mensch?“

Diese hervorragende Interventions-Sammlung zur hilfreichen Bewältigung alltäglicher Ausnahmesituationen schafft durch zwei erkenntnisreiche Grundlagenbeiträge von Gerald Hüther und Gunther Schmidt eine stimmige Einleitung hin zu einer professionellen Haltung, die sowohl neurobiologische Reaktionsmuster nutzt als auch die Aufmerksamkeit auf die Förderung des von Antonovsky beschriebenen Kohärenzgefühls richtet.

Immer geht es um Respekt vor der Autonomie der KlientInnen und den Aufbau stimmiger Kooperation um (wieder) zu ermöglichen, dass Ressourcen ziieldienlich und nachhaltig wirksam aktiviert werden können. „Es sind niemals die Berater, welche die Interventionen erfolgreich machen, sondern immer die Klienten“, so Gunther Schmidt zum Thema: „Systemische Demut als ziieldienliche Beraterhaltung“ (S. 53). Er bezieht sich hier auf die Aufgabe des Beraters, sich optimal auf das „momentane kontextbezogene Weltmodell des Gegenübers“ (S.56) einzulassen.

In diesem Sinne auch skeptische oder pessimistische Einschätzungen utilisieren zu können, ist also folgerichtig.

So theoretisch bestens eingestimmt, werden im zweiten Teil dieses Buches vielfältige Praxis-Kontexte aufgefächert, in denen hypnosystemische Konzepte so nützlich sind.

1. Münchhausen-Techniken: sich selbst aus dem Krisen-Sumpf ziehen
2. Coaching-Werkzeuge: Einzelinterventionen in Krisensituationen
3. Workshop-Konzepte: Gemeinsam sind wir gar nicht blöd
4. Seminar-Konzepte aus Strategien: Fix & fertig raus aus der Krise

Zwar ist es für Krisensituationen typisch, dass Handlungsroutinen außer Kraft gesetzt sind, doch besitzt die BeraterIn mit diesem Buch hilfreiche und nützliche Werkzeuge, um Orientierung und Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben.

Hannover, den 01.07.2010

veröffentlicht in der Zeitschrift OE, OrganisationsEntwicklung, Heft 4, 2010